

2015

HUMANWISSENSCHAFTLICHE
FAKULTÄT

UNIVERSITÄT ZU KÖLN

DEKANAT



**VORLÄUFIGE FASSUNG VOM
01.09.2015**

MODULHANDBUCH

BACHELOR OF ARTS
UNTERRICHTSFACH MUSIK

LEHRAMT AN GRUNDSCHULEN

VERSION [4.0]

NACH DEM ANHANG 9: MUSIK DER GEMEINSAMEN PRÜFUNGSORDNUNG DER UNIVERSITÄT
ZU KÖLN FÜR DEN STUDIENGANG BACHELOR OF ARTS, LEHRAMT AN GRUNDSCHULEN

(FASSUNG 01.09.2015)

MODULHANDBUCH BACHELOR OF ARTS – MUSIK
LEHRAMT AN GRUNDSCHULEN

HERAUSGEBER:	UNIVERSITÄT ZU KÖLN HUMANWISSENSCHAFTLICHE FAKULTÄT DER DEKAN
REDAKTION:	Studierenden-Service-Center der Humanwissenschaftlichen Fakultät
ADRESSE:	Gronewaldstr. 2 50931 Köln
E-MAIL	ssc-kunst-musik@uni-koeln.de
STAND	September 2015

Kontaktpersonen

Studiendekan/in: Prof. Dr. Hilde Haider

Department Psychologie

+49(0)221/470 5777

hf-dekanat@uni-koeln.de

Studiengangverantwortliche/r: Prof. Dr. Helmke Jan Keden

Institut für Musikpädagogik / Fachgruppe Kunst/Musik

+49(0)221/470 4662

helmke.keden@uni-koeln.de

Prüfungsausschussvorsitzende/r: Prof. Dr. Hilde Haider

Department Psychologie

+49(0)221/470 5777

hf-dekanat@uni-koeln.de

Fachstudienberater/in: Prof. Dr. Helmke Jan Keden

Institut für Musikpädagogik / Fachgruppe Kunst/Musik

+49(0)221/470 4662

helmke.keden@uni-koeln.de

Legende

AM	Aufbaumodul
BA	Bachelor
BM	Basismodul
FP	Fachpraktische Prüfung
HA	Hausarbeit
K	Kontaktzeit (=Präsenzzeit in LV)
KL	Klausur
LP	Leistungspunkt (engl.: CP)
LV	Lehrveranstaltung
MP	Mündliche Prüfung
P	Pflichtveranstaltung
S	Seminar
SM	Schwerpunktmodul
SSt	Selbststudium
SWS	Semesterwochenstunde
Ü	Übung
V	Vorlesung
WL	Workload = Arbeitsaufwand
WP	Wahlpflichtveranstaltung

Inhaltsverzeichnis

KONTAKTPERSONEN.....	III
LEGENDE	IV
1 DAS UNTERRICHTSFACH MUSIK IM RAHMEN DES LEHRAMTSSTUDIUMS (GRUNDSCHULE).....	1
1.1 Voraussetzungen, Inhalte, Studienziele	1
1.2 LP-Gesamtübersicht	2
1.3 Semesterbezogene LP-Übersicht des Faches Musik.....	3
1.4 Berechnung der Studienbereichsnote (Studienprofil Lehramt an Grundschulen).....	3
2 MODULBESCHREIBUNGEN UND MODULTABELLEN	4
2.2 Aufbaumodule.....	8
2.3. Schwerpunktmodul	14
2.4 Bachelorarbeit.....	16
3 STUDIENHILFEN.....	17
3.1 Musterstudienplan.....	17
3.2 Fach- und Prüfungsberatung/Beratung zu den Praxisphasen	18
3.3 Weitere Informations- und Beratungsangebote	18

1 Das Unterrichtsfach Musik im Rahmen des Lehramtsstudiums (Grundschule)

1.1 Voraussetzungen, Inhalte, Studienziele

An der Humanwissenschaftlichen Fakultät der Universität zu Köln sind die lehramtsspezifischen Zulassungsvoraussetzungen im Unterrichtsfach Musik nach der Gemeinsamen Prüfungsordnung geregelt. Allgemein gilt: Zu den Bachelorstudiengängen kann nur zugelassen werden, wer das Zeugnis der allgemeinen Hochschulreife oder ein als gleichwertig anerkanntes Zeugnis besitzt und den Nachweis über die Kenntnis von zwei Fremdsprachen spätestens bis zur Zulassung zur Bachelorarbeit erbringt.

Über die Allgemeinen Bestimmungen hinaus kann nur eingeschrieben werden, wer die Eignungsprüfung mit Erfolg absolviert hat.

Die zentralen Studieninhalte orientieren sich an den Vorgaben der KMK. Das Studium ist fokussiert auf fachpraktische, fachwissenschaftliche und fachdidaktische Themenfelder bezogen auf die Qualifikation als Lehrerin/Lehrer in den verschiedenen Schulformen. Dabei wird auf die Fachpraxis ein besonderes Gewicht gelegt, da in ihr die Spezifik des Unterrichtsfaches Musik im Fächerkanon aller Unterrichtsfächer besonders betont werden kann. Darüber hinaus eröffnet eine herausgehobene Akzentuierung der Fachpraxis nicht nur für Studierende eine Möglichkeit, sich mit künstlerisch-gestaltenden Ausdrucksweisen vertraut zu machen, sondern es lassen sich auch die pädagogisch/didaktischen Potenziale, die aus der künstlerischen Praxis erwachsen, für eine künftige Tätigkeit als Lehrerin/Lehrer erkennen und nutzen.

Es werden grundlegende Fähigkeiten und Fertigkeiten bezogen auf Musik und ihre Vermittlung gelehrt. Die Lehrveranstaltungen nehmen praktisch oder theoretisch Bezug auf Schlüsselkompetenzen mit dem Ziel, diese im Blick auf grundlegendes Fachwissen, auf didaktische Themenfelder und künstlerische Ausdrucksfähigkeit zu schulen.

Im Bereich der Musikpraxis werden instrumentale, vokale und rezeptive Kompetenzen erworben, sowohl in künstlerischer als auch in schulpraktischer Hinsicht sowie hinsichtlich der musikalischen Arbeit mit Gruppen.

Im Bereich der Musikwissenschaft(en) werden musikalische Epochen, Werke, Positionen und Konzepte im Horizont ihrer Entstehung und Funktionen sowie psychologische, soziologische und ethnologische Aspekte von Musikproduktion und -rezeption thematisiert und reflektiert. Musikwissenschaftliche Methoden werden vorgestellt und in ihrer jeweiligen Reichweite diskutiert.

Im Bereich Musikpädagogik werden aktuelle und fachgeschichtliche Konzepte und Methoden problematisiert und reflektiert.

MODULHANDBUCH BACHELOR OF ARTS – MUSIK
LEHRAMT AN GRUNDSCHULEN

1.2 Studienaufbau und -abfolge

Das Bachelorstudium im Unterrichtsfach Musik (Grundschule) sieht folgende Module vor:

Modultitel und -kürzel
Basismodul 1 (G-BA-MU-BMPM)
Basismodul 2 (G-BA-MU-BMMW)
Aufbaumodul 1 (G-BA-MU-AMP1)
Aufbaumodul 2 (G-BA-MU-AMMP)
Aufbaumodul 3 (G-BA-MU-AMP2)
Schwerpunktmodul (G-BA-MU-SMMPMW)

Im nachfolgend aufgeführten Musterstudienplan für den Bachelorstudiengang Lehramt Musik Grundschule sind im Detail die Verteilung der Leistungspunkte (LP) und Semesterwochenstunden (SWS) auf einzelne Lehrveranstaltungen, Module und Studienphasen aufgelistet. Im Studium für das Lehramt an Grundschulen sieht das Lehrerausbildungsgesetz (LABG) bzw. die Lehramtszugangsverordnung (LZV) vor, dass den Studierenden im Sinne einer individuellen Profilbildung die Möglichkeit gegeben wird, einen der studierten Lernbereiche bzw. ein Unterrichtsfach im Umfang von weiteren 6 Leistungspunkte vertieft zu studieren.

1.2 LP-Gesamtübersicht

LP-Gesamtübersicht: Grundschule		
Mathematische Grundbildung		39 LP
Sprachliche Grundbildung		39 LP
Fach 3	Musik	39 LP
Bildungswissenschaften		33 LP
Weitere Anteile	OP (6 LP), BFP (6 LP), Vertiefung (6 LP)	18 LP
Bachelorarbeit		12 LP
Gesamt		180 LP

1.3 Semesterbezogene LP-Übersicht des Faches Musik

LP-Übersicht				
Sem.	Modul	K	VN	LP
1.-2.	G-BA-MU-BMPM (9 SWS)	135	210	12
2.	G-BA-MU-BMMW (4 SWS)	60	120	6
3.-4.	G-BA-MU-AMP1 (8 SWS)	120	150	9
4.	G-BA-MU-AMMP (4 SWS)	60	120	6
5.	G-BA-MU-AMP2 (5 SWS)	75	105	6
6.	G-BA-MU-SMMPMW (optional/ 4 SWS)	60	120	6

1.4 Berechnung der Studienbereichsnote (Studienprofil Lehramt an Grundschulen)

Die Lernbereichsnote errechnet sich aus den Modulnoten gemäß der angegebenen prozentualen Gewichtung:

G-BA-MU-BMPM	20%
G-BA-MU-BMMW	20%
G-BA-MU-AMP1	20%
G-BA-MU-AMMP	20%
G-BA-MU-AMP2	20%
G-BA-MU-SMMPMW	0 %

Das Vertiefungsmodul (G-BA-MU-SMMPMW) wird fakultativ in einem der studierten Unterrichtsfächer oder Lernbereiche absolviert. Es ist endnotenrelevant und wird mit 6/180 bei der Berechnung der Gesamtnote berücksichtigt.

2 Modulbeschreibungen und Modultabellen

Die Bachelor-Studiengänge für das Lehramt Musik an Grundschulen, Haupt-, Real- und Gesamtschulen sowie Förderpädagogik werden angeboten im Rahmen des Kölner Modells der Lehrerbildung.

Ziel der Teilstudiengänge im Bachelor ist es, den Studierenden künstlerisch-praktische, musikpädagogische und musikwissenschaftliche Grundkompetenzen zu vermitteln, die zur Aufnahme des weiterführenden Studiums im Fach befähigen und den folgenden Übergang zum Lehrerberuf vorbereiten. Das Studium umfasst 6 Semester Regelstudienzeit mit je Schulform unterschiedlichem Workload für die Studierenden.

Die Studiengänge vermitteln auf breiter Basis Kompetenzen in instrumentaler und vokaler Musikpraxis in unterschiedlicher stilistischer Ausprägung. Die integrierte Fachwissenschaft fächert sich auf in historische und systematische Anteilsdisziplinen, die methodische Zugänge zur Vielfalt der Musik in Geschichte und Gegenwart bieten. Der musikpädagogische bzw. musikdidaktische Studienbereich vermittelt in grundlegenden Modulen Überblickswissen und Grundfertigkeiten und führt mittels anwendungs- und problemorientierter Module zu exemplarischen Vertiefungen. Über die allgemeinen lehramtsspezifischen Zulassungsvoraussetzungen hinaus gelten besondere fachspezifische Zulassungsvoraussetzungen (künstlerische Eignungsprüfung).

MODULHANDBUCH BACHELOR OF ARTS – MUSIK
LEHRAMT AN GRUNDSCHULEN

2.1 Basismodule

Basismodul 1: Praxis und Musikpädagogik					
Kennnummer/KLIPS2.0-Kennung	Workload	Leistungspunkte	Studiensemester	Häufigkeit des Angebots	Dauer
G-BA-MU-BMPM 6682BMPM00	345	12 LP	1. - 2.	jedes Semester	2 Semester
1	Lehrveranstaltungen		Kontaktzeit	Selbststudium	geplante Gruppengröße
	Übung 1		15	15	Übung: 1-15 Seminar : 30 Vorlesung: 200
	Übung 2		15	15	
	Übung 3		15	15	
	Übung 4		15	15	
	Übung 5		15	15	
	Übung 6		15	30	
	Übung 7		15	15	
	Seminar 1		30	30	
	Modulprüfung			60	
2	Ziele des Moduls und zu erwerbende Kompetenzen				
	<p>Die Studierenden entwickeln Kompetenzen im Bereich des Instrumentalspiels und des Gesangs. Sie erlangen Sicherheit im Erkennen und Bestimmen von Intervallen, Melodien Rhythmen und Akkorden und beherrschen musiktheoretische Grundlagen in Harmonielehre und Tonsatz. Die Studierenden lernen Streichinstrumente bzw. Blechblasinstrumente kennen und machen sich mit den Grundlagen der Spieltechniken vertraut. Sie gewinnen einen Überblick über die Vielfalt der Perkussionsinstrumente und lernen Rhythmen aus verschiedenen Kulturen und Musikrichtungen kennen. Die Studierenden kennen die grundlegenden, fachspezifischen Methoden der Musikpädagogik sowie die wichtigsten Hilfsmittel der Disziplin. Ihr musikpädagogisches Überblickswissen umfasst die Geschichte der Musikpädagogik, musikpädagogische Konzeptionen und die Arbeitsfelder der Musikpädagogik. Sie haben erste Fähigkeiten zur kritischen Rezeption von Forschungsergebnissen sowie ein grundlegendes, fachspezifisches Problem- und Methodenbewusstsein entwickelt.</p>				
3	Inhalte des Moduls				
	<p>Die Studierenden erweitern in ihrem künstlerischen Haupt- und Nebenfach ihre künstlerischen und technischen Fähigkeiten und Fertigkeiten in der Auseinandersetzung mit Musik unterschiedlicher Zeiten, Regionen, Stile und Genres. Sie lernen die Klang- und Ausdrucksmöglichkeiten ihrer Stimme kennen und eignen sich Grundlagen der spezifischen Spiel- und Gestaltungsweisen im Bereich der Streich- und Blechblas- bzw. der Percussionsinstrumente an. Die Studierenden üben das Erkennen und Bestimmen von Intervallen, Melodien Rhythmen und Akkorden und machen sich mit Grundlagen der Musiktheorie (z. B. Harmonielehre und Tonsatz) vertraut. Das musikpädagogische Themenfeld umfasst die Geschichte des Faches, Handlungs- und Praxisfelder der Musikpädagogik, musikpädagogische Konzeptionen und aktuelle Forschungsperspektiven zu Aspekten des musikalischen Lehrens und Lernens.</p>				
4	Lehr- und Lernformen				
	Übung, Seminar, Vorlesung				

MODULHANDBUCH BACHELOR OF ARTS – MUSIK
LEHRAMT AN GRUNDSCHULEN

5	<p>Modulvoraussetzungen</p> <p>Formal: keine Inhaltlich: keine</p>
6	<p>Form der Modulprüfung</p> <p>Klausur (90 Minuten)</p>
7	<p>Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten</p> <p>Besuch der Lehrveranstaltungen und erfolgreiche Absolvierung der Modulprüfung. Die Teilnahme in der Veranstaltung „Musiktheorie und Gehörbildung II“ beinhaltet das Bestehen eines Tests.</p>
8	<p>Verwendung des Moduls (in anderen Studiengängen)</p> <p>HRGe-BA-MU-PMPA, SoP-BA-MU-BMPA</p>
9	<p>Stellenwert der Modulnote für die Studienbereichsnote</p> <p>Die Modulnote geht im 20% in die Studienbereichsnote ein.</p>
10	<p>Modulbeauftragte/r</p> <p>Prof. Dr. Eichhorn</p>
11	<p>Sonstige Informationen</p> <p>Wenn Gesang als künstlerisches Hauptfach oder als künstlerisches Nebenfach studiert wird, müssen die Studierenden entweder den Kombiblock Percussion oder den Kombiblock Streichinstrumente oder den Kombiblock Blechblasinstrumente im 2. Semester als Veranstaltung belegen.</p> <p>Wenn Gesang weder als Hauptfach noch als Nebenfach studiert wird, belegen die Studierenden Gesang als Drittfach im 2. Semester anstelle des Kombiblocks Percussion bzw. des Kombiblocks Streichinstrumente oder des Kombiblocks Blechblasinstrumente.</p> <p>Die Studierenden wählen dann entweder den Kombiblock Streichinstrumente oder den Kombiblock</p>

Kennnummer	Lehrveranstaltung	Sem.	Turnus	SWS	P/WP	Prüfungen/ Leistungen	LP
G-BA-MU-BMPM	Hauptfach I (Ü)	1.	WS/SS	1	P	Teilnahme	1
G-BA-MU-BMPM	Nebenfach I (Ü)	1.	WS/SS	1	P	Teilnahme	1
G-BA-MU-BMPM	Musiktheorie und Gehörbildung I (Ü)	1.	WS/SS	1	P	Teilnahme	1
G-BA-MU-BMPM	Einführung in das Studium der Musikpädagogik (V/S)	1.	WS/SS	2	P	Teilnahme	2
G-BA-MU-BMPM	Hauptfach II (Ü)	2.	WS/SS	1	P	Teilnahme	1
G-BA-MU-BMPM	Nebenfach II (Ü)	2.	WS/SS	1	P	Teilnahme	1
G-BA-MU-BMPM	Musiktheorie und Gehörbildung II (Ü)	2.	WS/SS	1	P	Teilnahme	2

MODULHANDBUCH BACHELOR OF ARTS – MUSIK
LEHRAMT AN GRUNDSCHULEN

G-BA-MU-BMPM	Drittfach <u>oder</u> Kombiblock (Ü)	2.	WS/SS	1	P	Teilnahme	1
Klausur					P	Klausur	2
Σ							12

Basismodul 2: Musikwissenschaft					
Kennnummer/KLIPS2.0-Kennung	Workload	Leistungspunkte	Studiensemester	Häufigkeit des Angebots	Dauer
G-BA-MU-BMMW 6682BMMu00	180	6 LP	2.	jedes Semester	1 Semester
1	Lehrveranstaltungen Seminar 1 / Vorlesung 1 Seminar 2 Modulprüfung		Kontaktzeit 30 30	Selbststudium 30 30 60	geplante Gruppengröße Vorlesung: 200 Seminar: 30
2	Ziele des Moduls und zu erwerbende Kompetenzen Die Studierenden kennen die grundlegenden, fachspezifischen Methoden der Musikwissenschaft sowie die wichtigsten Hilfsmittel dieser Disziplinen. Sie verfügen über ein musikgeschichtliches Basis- und Orientierungswissen hinsichtlich Epochen, Gattungen, Stile und Genres. Sie haben erste Fähigkeiten zur kritischen Rezeption von Forschungsergebnissen sowie ein grundlegendes, fachspezifisches Problem- und Methodenbewusstsein entwickelt. Die Studierenden verfügen über Kenntnisse aktueller Kinder- und Jugendkulturen.				
3	Inhalte des Moduls Die Studierenden werden in grundlegende Fragen der Musikhistoriographie eingeführt und erhalten einen basalen musikgeschichtlichen Überblick in problemorientierter und exemplarischer Darstellung. Die wichtigsten, fachspezifischen Nachschlagewerke, Handbücher, Bibliographien, Fachzeitschriften sowie die Methoden und Hilfsmittel zur Literaturrecherche werden vorgestellt. Es werden aktuelle musikbezogene Jugendkulturen, ihre musikalischen wie außermusikalischen Ausdrucksformen thematisiert. Besonderes Augenmerk wird auf die soziale Funktion von Jugendkulturen (z.B. Distinktion, Peer-Gruppenbildung, Unterhaltung) und die Aneignung jugendkultureller Ausdrucksformen durch Kinder im Grundschulalter gelegt.				
4	Lehr- und Lernformen Seminar, Vorlesung				
5	Modulvoraussetzungen Formal: keine Inhaltlich: keine				
6	Form der Modulprüfung Mündliche Prüfung (20 Minuten)				
7	Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten				

MODULHANDBUCH BACHELOR OF ARTS – MUSIK
LEHRAMT AN GRUNDSCHULEN

	Besuch der Lehrveranstaltungen und erfolgreiche Absolvierung der Modulprüfung.
8	Verwendung des Moduls (in anderen Studiengängen) HRGe-BA-MU-BMMW, SoP-BA-MU-BMMW
9	Stellenwert der Modulnote für die Studienbereichsnote Die Modulnote geht im 20% in die Studienbereichsnote ein.
10	Modulbeauftragte/r Prof. Dr. Keden
11	Sonstige Informationen

Kennnummer	Lehrveranstaltung	Sem.	Turnus	SWS	P/WP	Prüfungen/ Leistungen	LP
G-BA-MU-BMMW	Musikgeschichte im Überblick (V/S)	2.	WS/SS	2	P	Teilnahme	2
G-BA-MU-BMMW	Kinder- und Jugendkulturen (S)	2.	WS/SS	2	P	Teilnahme	2
Modulprüfung:					P	Mündliche Prüfung	2
Mündliche Prüfung							
Σ							6

2.2 Aufbaumodule

Aufbaumodul 1: Praxis 1					
Kennnummer/KLIPS2.0-Kennung	Workload	Leistungspunkte	Studiensemester	Häufigkeit des Angebots	Dauer
G-BA-MU-AMP1 6682AMP01	270	9 LP	3.-4. Sem.	jedes Semester	2 Semester
1	Lehrveranstaltungen		Kontaktzeit	Selbststudium	geplante Gruppengröße
	Übung 1		15	15	Übung: 1-15
	Übung 2		15	15	
	Übung 3		15	15	
	Übung 4		15	15	
	Übung 5		15	15	

MODULHANDBUCH BACHELOR OF ARTS – MUSIK
LEHRAMT AN GRUNDSCHULEN

	Übung 6	15	15	
	Übung 7	30	30	
	Modulprüfung		30	
2	Ziele des Moduls und zu erwerbende Kompetenzen <p>Die Studierenden vertiefen ihre Kompetenzen im Bereich des Instrumentalspieles und des Gesangs. Die Studierenden lernen Streich- bzw. Blechblasinstrumente kennen und machen sich mit den Grundlagen der Spieltechniken vertraut. Sie gewinnen einen Überblick über die Vielfalt der Perkussionsinstrumente und lernen Rhythmen aus verschiedenen Kulturen und Musikrichtungen kennen. Die Studierenden sind mit Methoden der Stimmbildung bei Kindern und Jugendlichen vertraut und können Singen in der Grundschule anleiten.</p>			
3	Inhalte des Moduls <p>Die Studierenden vertiefen ihre Kompetenzen im Bereich des Instrumentalspieles und des Gesangs. Die Studierenden lernen Streich- bzw. Blechblasinstrumente kennen und machen sich mit den Grundlagen der Spieltechniken vertraut. Sie gewinnen einen Überblick über die Vielfalt der Perkussionsinstrumente und lernen Rhythmen aus verschiedenen Kulturen und Musikrichtungen kennen. Die Studierenden erwerben Grundfertigkeiten in Kinderstimmbildung und -diagnose, in der Anleitung vokalen Musizierens in der Grundschule.</p>			
4	Lehr- und Lernformen <p>Übung</p>			
5	Modulvoraussetzungen <p>Formal: keine Inhaltlich: keine</p>			
6	Form der Modulprüfung <p>Fachpraktische Prüfung im Nebenfach (10-15 Min.)</p>			
7	Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten <p>Besuch der Lehrveranstaltungen und erfolgreiche Absolvierung der Modulprüfung.</p>			
8	Verwendung des Moduls (in anderen Studiengängen) <p>HRGe-BA-MU-AMP1, SoP-BA-MU-AMP1</p>			
9	Stellenwert der Modulnote für die Studienbereichsnote <p>Die Modulnote geht mit 20% in die Studienbereichsnote ein.</p>			
10	Modulbeauftragte/r <p>Prof. Dr. Eichhorn</p>			
11	Sonstige Informationen <p>Wenn Gesang als künstlerisches Hauptfach oder als künstlerisches Nebenfach studiert wird, müssen die Studierenden entweder den Kombiblock Percussion oder den Kombiblock Streichinstrumente bzw. Blechblasinstrumente im 3. und 4. Semester als Veranstaltung belegen.</p> <p>Wenn Gesang weder als Hauptfach noch als Nebenfach studiert wird, belegen die Studierenden Gesang als Drittfach im 3. und 4. Semester anstelle des Kombiblocks Percussion bzw. des Kombiblocks Streichinstrumente oder Blechblasinstrumente.</p> <p>Wenn die Studierenden im Basismodul Praxis und Musikpädagogik den Kombiblock Streichinstrumente oder den Kombiblock Blechblasinstrumente belegt haben, müssen sie im Aufbaumodul Praxis 1 den Kombiblock Percussion 1 im dritten Semester und den Kombiblock Percussion 2 im vierten Se-</p>			

MODULHANDBUCH BACHELOR OF ARTS – MUSIK
LEHRAMT AN GRUNDSCHULEN

	mester belegen. Wenn die Studierenden im Basismodul Praxis und Musikpädagogik den Kombiblock Percussion 1 belegt haben, müssen sie im Aufbaumodul Praxis 1 den Kombiblock Percussion 2 im dritten Semester und den Kombiblock Streichinstrumente <i>oder</i> den Kombiblock Blechblasinstrumente im vierten Semester belegen.
--	---

Kennnummer	Lehrveranstaltung	Sem.	Turnus	SWS	P/WP	Prüfungen/ Leistungen	LP
G-BA-MU-AMP1	Hauptfach III (Ü)	3.	WS/SS	1	P	Teilnahme	1
G-BA-MU-MU-AMP1	Nebenfach III (Ü)	3.	WS/SS	1	P	Teilnahme	1
G-BA-MU-MU-AMP1	Drittfach oder Kombiblock II (Ü)	3.	WS/SS	1	P	Teilnahme	1
G-BA-MU-MU-AMP1	Hauptfach IV (Ü)	4.	WS/SS	1	P	Teilnahme	1
G-BA-MU-MU-AMP1	Nebenfach IV (Ü)	4.	WS/SS	1	P	Teilnahme	1
G-BA-MU-MU-AMP1	Drittfach oder Kombiblock III (Ü)	4.	WS/SS	1	P	Teilnahme	1
G-BA-MU-MU-AMP1	Singen mit Kindern I (Ü)	4.	WS/SS	2	P	Teilnahme	2
Modulprüfung: Fachpraktische Prüfung im Nebenfach					P	Fachpraktische Prüfung	1
Σ							9

MODULHANDBUCH BACHELOR OF ARTS – MUSIK
LEHRAMT AN GRUNDSCHULEN

Aufbaumodul 2: Musikpädagogik					
Kennnum-mer/KLIPS2.0-Kennung	Workload	Leistungs-punkte	Studien-semester	Häufigkeit des Angebots	Dauer
G-BA-MU-AMMP 6682AMMu03	180	6 LP	4. Sem.	jedes Semester	1 Semester
1	Lehrveranstaltungen Seminar 1 Seminar 2 Modulprüfung		Kontaktzeit 30 30	Selbststudium 30 30 60	geplante Gruppengröße Vorlesung: 200 Seminar: 30
2	Ziele des Moduls und zu erwerbende Kompetenzen Sie kennen im Bereich der Interkulturellen musikalischen Bildung verschiedene didaktische Ansätze und können diese kritisch reflektieren. Sie verfügen über Grundlagenwissen bezogen auf die Lehr- und Lernfelder des Musikunterrichts.				
3	Inhalte des Moduls Es werden verschiedene Entwürfe interkulturellen Lernens und Lehrens behandelt und mit Blick auf die unterrichtliche Praxis des Grundschulunterrichts reflektiert. Im Zentrum stehen z. B. Fragen nach der Vermittlung von unbekanntem bzw. nicht-präferierten Lerninhalten und nach den Grenzen und Möglichkeiten, durch Musikunterricht den interkulturellen Dialog zu befördern. Einzelne Lernfelder wie Musik machen, Musik umsetzen, Musik hören werden unter musikpädagogischen wie musikdidaktischen Gesichtspunkten thematisiert. Die Studierenden setzen sich mit lernbereichsspezifischen Unterrichtsmethoden auseinander.				
4	Lehr- und Lernformen Seminar, Vorlesung				
5	Modulvoraussetzungen Formal: keine Inhaltlich: keine				
6	Form der Modulprüfung Hausarbeit				
7	Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten Besuch der Lehrveranstaltungen und erfolgreiche Absolvierung der Modulprüfung.				
8	Verwendung des Moduls (in anderen Studiengängen) HRGe-BA-MU-AMMP, SoP-BA-MU-AMMP				
9	Stellenwert der Modulnote für die Studienbereichsnote Die Modulnote geht im 20% in die Studienbereichsnote ein.				
10	Modulbeauftragte/r Prof. Dr. Keden				
11	Sonstige Informationen				

MODULHANDBUCH BACHELOR OF ARTS – MUSIK
LEHRAMT AN GRUNDSCHULEN

Kennnummer	Lehrveranstaltung	Sem.	Turnus	SWS	P/WP	Prüfungen/ Leistungen	LP
G-BA-MU-AMMP	Interkulturelle musikalische Bildung (S)	4.	WS/SS	2	P	Teilnahme	2
G-BA-MU-AMMP	Lehr- und Lernfelder des Musikunterrichts (S)	4.	WS/SS	2	P	Teilnahme	2
Modulprüfung: Hausarbeit					P	Hausarbeit	2
Σ							6

Aufbaumodul 3: Praxis 2					
Kennnummer/KLIPS2.0-Kennung	Workload	Leistungspunkte	Studiensemester	Häufigkeit des Angebots	Dauer
G-BA-MU-AMP2 6682AMP02	180	6 LP	5. Sem.	jedes Semester	1 Semester
1	Lehrveranstaltungen		Kontaktzeit	Selbststudium	geplante Gruppengröße
	Übung 1		15	15	Übung: 1-15
	Übung 2		30	30	
	Übung 3		30	30	
	Modulprüfung			30	
2	Ziele des Moduls und zu erwerbende Kompetenzen				
	Die Studierenden verfügen in ihrem künstlerischen Hauptfach über vertiefte künstlerische und technische Fähigkeiten und Fertigkeiten in der Auseinandersetzung mit Musik unterschiedlicher Zeiten, Regionen, Stile und Genres. Sie kennen Methoden der Bewegungsgestaltung zur Musik, die sie in ihrer eigenen musikalischen Praxis sowie im Kontext des musikpraktischen Arbeitens in der Schule anwenden, mit und für Lerngruppen entwickeln und in einen didaktischen Zusammenhang stellen können. Die Studierenden sind mit Methoden der Stimmbildung bei Kindern und Jugendlichen vertraut und können Singen in der Grundschule anleiten.				
3	Inhalte des Moduls				
	Im künstlerischen Hauptfach werden historische, zeitgenössische und populäre Musiken erarbeitet sowie die technischen Fertigkeiten, die künstlerischen Ausdrucksfähigkeiten vertieft und das Repertoire erweitert. Sie vertiefen ihre Fähigkeiten in Kinderstimmbildung und –diagnose sowie in der Anleitung vokalen Musizierens in der Grundschule. Die Studierenden sammeln praktische Erfahrungen in Bezug auf die eigene Körperwahrnehmung und Bewegungsfähigkeit. Sie erproben Methoden der Bewegungsgestaltung zur Musik und reflektieren deren pädagogische Anwendbarkeit.				
4	Lehr- und Lernformen				
	Übung				

MODULHANDBUCH BACHELOR OF ARTS – MUSIK
LEHRAMT AN GRUNDSCHULEN

5	Modulvoraussetzungen Formal: keine Inhaltlich: keine
6	Form der Modulprüfung Fachpraktische Prüfung im Hauptfach (20-25 Min.)
7	Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten Besuch der Lehrveranstaltungen und erfolgreiche Absolvierung der Modulprüfung.
8	Verwendung des Moduls (in anderen Studiengängen) SoP-BA-MU-AMP2
9	Stellenwert der Modulnote für die Studienbereichsnote Die Modulnote geht im 20% in die Studienbereichsnote ein.
10	Modulbeauftragte/r Prof. Dr. Eichhorn
11	Sonstige Informationen

Kennnummer	Lehrveranstaltung	Sem.	Turnus	SWS	P/WP	Prüfungen/ Leistungen	LP
G-BA-MU-AMP2	Hauptfach V (Ü)	5.	WS/SS	1	P	Teilnahme	1
G-BA-MU-AMP2	Musik und Bewegung (Ü)	5.	WS/SS	2	P	Teilnahme	2
G-BA-MU-AMP2	Singen mit Kindern II (Ü)	5.	WS/SS	2	P	Teilnahme	2
Modulprüfung: Fachpraktische Prüfung im Hauptfach					P	Fachpraktische Prüfung	1
Σ							6

MODULHANDBUCH BACHELOR OF ARTS – MUSIK
LEHRAMT AN GRUNDSCHULEN

2.3. Schwerpunktmodul

Einer der im Studienprofil Lehramt an Grundschulen verpflichtend zu studierenden Lernbereiche Sprachliche Grundbildung und Mathematische Grundbildung oder das hinzugewählte Unterrichtsfach Musik muss vertieft studiert werden. Wird das Fach Musik vertieft studiert, muss zusätzlich zu den Basismodulen 1 und 2 sowie den Aufbaumodulen 1, 2 und 3 das Schwerpunktmodul belegt werden.

Schwerpunktmodul Musikpädagogik und Musikwissenschaft					
Kennnummer/KLIPS2.0-Kennung	Workload	Leistungspunkte	Studiensemester	Häufigkeit des Angebots	Dauer
G-BA-MU-SMMPMW 6682SMMM00	180	6 LP	6.	Jedes Semester	1 Semester
1	Lehrveranstaltungen		Kontaktzeit	Selbststudium	geplante Gruppengröße
	Seminar 1		30	30	Vorlesung: 200 Seminar: 30
	Seminar 2		30	30	
	Modulprüfung			60	
2	Ziele des Moduls und zu erwerbende Kompetenzen				
	Die Studierenden verfügen im Bereich des Instrumentalunterrichts über didaktische und organisatorische Kenntnisse. Je nach Wahl besitzen sie vertiefte Kenntnisse über populäre Musik (ausgewählte Genres der populären Musik, Methoden der musikalischen und soziokulturellen Analyse) oder über den medialen Kontext von Musik (mediale Vermittlung, Multimedia usw.).				
3	Inhalte des Moduls				
	Instrumentalunterricht in der Grundschule				
	Thematisiert werden verschiedene Formen und Methoden des instrumentalen Unterrichts mit homogenen (Bläser- oder Streicherklassen) oder heterogene Instrumentalgruppen. Behandelt werden neben didaktischen und methodischen Fragen auch Aspekte der schulischen Organisation bzw. der Kooperation mit außerschulischen Institutionen (z. B. Musikschule).				
	Musik und Medien				
	Mögliche Inhalte dieses Modulteiles sind: Die Vermittlung von Musik durch Kommunikationsmedien (Radio, Zeitung, Internet, Fernsehen usw.); die Speicherung, Verarbeitung sowie Reproduktion der Musik durch technische Medien; die intermediale Vernetzung von Musik in ästhetischen Zusammenhängen (Musiktheater, Musikvideos, Installationen usw.).				
	<i>oder</i>				
	Populäre Musik				
	Die Studierenden setzen sich mit ausgewählten Genres der populären Musik auseinander. Je nach Seminar können stärker soziokulturelle oder musikanalytische Zugänge im Vordergrund stehen. Thematisiert werden können z.B. Aspekte des Startums, der musikwirtschaftlichen Vermarktung oder auch der musikalischen Macharten in der populären Musik.				
4	Lehr- und Lernformen				
	Seminar				

MODULHANDBUCH BACHELOR OF ARTS – MUSIK
LEHRAMT AN GRUNDSCHULEN

5	Modulvoraussetzungen Formal: keine Inhaltlich: keine
6	Form der Modulprüfung Mündliche Prüfung (20 Minuten)
7	Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten Besuch der Lehrveranstaltungen und erfolgreiche Absolvierung der Modulprüfung.
8	Verwendung des Moduls (in anderen Studiengängen) keine
9	Stellenwert der Modulnote für die Gesamtnote <u>Das Vertiefungsmodul (G-BA-MU-SMMPMW) wird fakultativ in einem der studierten Unterrichtsfächer oder Lernbereiche absolviert. Es ist endnotenrelevant und wird mit 6/180 bei der Berechnung der Gesamtnote berücksichtigt.</u>
10	Modulbeauftragte/r Prof. Dr. Keden
11	Sonstige Informationen

Kennnummer	Lehrveranstaltung	Sem.	Turnus	SWS	P/WP	Prüfungen/ Leistungen	LP
G-BA-MU-SMMPMW	Instrumentalunterricht in der Grundschule (S)	6.	WS/SS	2	WP	Teilnahme	2
G-BA-MU-SMMPMW	Populäre Musik <i>oder</i> Musik und Medien (S)	6.	WS/SS	2	WP	Teilnahme	2
Modulprüfung: Mündliche Prüfung					WP	Mündliche Prüfung	2
Σ							6

2.4 Bachelorarbeit

Das Bachelorstudium ist so organisiert, dass eine Abschlussarbeit sowohl in Musikwissenschaft oder Musikpädagogik möglich ist.

Die Bachelorarbeit kann im Fach Musik im sechsten Semester geschrieben werden und soll thematisch/inhaltlich in Verbindung mit dem Bachelormodul 2, dem Aufbaumodul 2 oder dem Schwerpunktmodul geschrieben werden. Sie wird mit 12 LP kreditiert und ihre Bearbeitungszeit beträgt 12 Wochen.

Die Studierenden sollen in der Bachelorarbeit nachweisen, dass sie in der Lage sind, innerhalb einer vorgegebenen Frist ein ihnen gestelltes Thema selbstständig mit wissenschaftlichen Methoden zu bearbeiten.

Das Thema der Bachelorarbeit darf nicht deckungsgleich sein mit einem der im Rahmen der Modulprüfungen gewählten Inhalte.

Bachelorarbeit					
Kennnummer/KLIPS2.0-Kennung	Workload	Leistungspunkte	Studiensemester	Häufigkeit des Angebots	Dauer
G-BA-MU-BA 7991Bach00	360 Std	12 LP	6. Sem.		12 Wochen
1	Lehrveranstaltungen ggf. Kolloquium		Kontaktzeit	Selbststudium 360 Std.	geplante Gruppengröße
2	Ziele und zu erwerbende Kompetenzen Die Studierenden sollen in der Bachelorarbeit nachweisen, dass sie in der Lage sind, innerhalb einer vorgegebenen Frist ein ihnen gestelltes Thema aus dem Gegenstandsbereich des Fachs selbstständig mit wissenschaftlichen Methoden und in klarer Darstellung der Erkenntnisse zu bearbeiten.				
3	Inhalte Thematisch kann die Bachelorarbeit im Unterrichtsfach Musik in Verbindung mit jedem der im Bachelor zu studierenden Module geschrieben werden. Ihre Bearbeitungszeit beträgt 12 Wochen.				
4	Lehr- und Lernformen Ggf. besteht die Möglichkeit des Besuchs eines Examenskolloquiums bei den Prüferinnen und Prüfern				
5	Modulvoraussetzungen Die Anmeldung der BA-Arbeit setzt den erfolgreichen Abschluss der beiden Basismodule und des Aufbaumoduls Musikpädagogik voraus.				
7	Teilnahmevoraussetzungen				
9	Stellenwert der Modulnote für die Gesamtnote Die Bachelorarbeit wird nach Wahl der Studierenden in einem der studierten Lernbereiche oder Unterrichtsfächer oder in Bildungswissenschaften angefertigt. Die Note der Bachelorarbeit geht mit der Gewichtung 12/180 in die Gesamtnote ein.				
10	Modulbeauftragte/r				
11	Sonstige Informationen -				

3 Studienhilfen

3.1 Musterstudienplan

Musterstudienpläne stellen jeweils eine exemplarische, aber nicht verbindliche Möglichkeit der Studienorganisation je Studiengang dar, zu der es sinnvolle und individuellen Bedürfnissen angepasste Alternativen gibt. Der unten aufgeführte Musterstudienplan ist im Zusammenhang mit den vorausgegangenen Modulbeschreibungen zu lesen. (In der Spalte SWS/LP beziehen sich die in Klammern stehenden Ziffern auf die Angaben für Musik als großes Fach.)

Musterstudienplan: Bachelor Musik G								
LP = Leistungspunkte, Sem. = Semester, BM = Basismodule, AM = Aufbaumodule, SM = Schwerpunktmodul BA= Bachelor, SWS = Semesterwochenstunden, Ü = Übung, S = Seminar, V = Vorlesung KL = Klausur, MP= Mündliche Prüfung, FP = Fachpraktische Prüfung, HA = Hausarbeit								
Sem.	BM1 (12 LP)	BM2 (6 LP)	AM1 (9 LP)	AM2 (6 LP)	AM3 (6 LP)	(SM) (6 LP)	BA-Arbeit (12 LP)	SWS/LP
1	7 LP: 3 Ü (je 1 LP) 1 SV (2 LP) KL (2 LP)							5 / 7
2	+ 5 LP: 3 Ü (je 1 LP) 1 Ü (2 LP)	6 LP 2 S (je 2 LP) MP (2 LP)						9 / 11
3			5 LP 3 Ü (je 1 LP) 1 Ü (2 LP)					5 / 5
4			+ 4 LP 3 Ü (je 1 LP) FP (1 LP)	6 LP 2 S (je 2 LP) HA (2 LP)				7 / 10
5					6 LP 2 Ü (je 2 LP) 1 Ü (1 LP) FP (1 LP)			5 / 6
6						6 LP 2 S (je 2 LP) 1 MP (2 LP)	12 LP BA-Arbeit	4 / 12(18)

3.2 Fach- und Prüfungsberatung/Beratung zu den Praxisphasen

Die Modulbeauftragten übernehmen jeweils die Beratung der Studierenden im Hinblick auf die Organisation und Planung der einzelnen Module. Alle Lehrenden bieten zudem fachspezifische Beratung bzgl. Studium und Prüfungen in den regelmäßig stattfindenden Sprechstunden.

Über die Zuständigkeiten und Modulverantwortungen informiert im Einzelnen die Website (<http://www.hf.uni-koeln.de/30338>) sowie das Sekretariat des Instituts für Musikpädagogik.

3.3 Weitere Informations- und Beratungsangebote

Im Studierenden-Service-Center (SSC) wird das Unterrichtsfach Musik durch den SSC Kunst/Musik (ssc-kunst-musik@uni-koeln.de) vertreten.